



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXIV. Reinhard von Strele und Dieterich von Torgow bestätigen die Stadt
Beeskow, am 28. März 1373.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](#)

XXIII. Beschreibung über dieselbe Messe seitens des Propstes in Beeskow, **IVXX**
vom 5. Junt 1372.

Ad notiam vniuersorum — Ego Albertus in Bezicow prepositus recognoscendo cupio
peruenire, Quod sub anno domini Millesimo Trecentesimo septuagesimo secundo in die bonifacii
martiris et sociorum eius quidam pius contractus occasione vnius Misse iugiter in Ecclesia paro-
chiali bezikow per me et meos successores sub certarum prefixione horarum tenende per hon.
vir. dom. Nycolaum abbatem Monasterii Noe Celle — et — Consules et vniuersitatem in bezi-
kow sic in effectum finaliter est deductus. Quod Ego albertus predictus in bezikow preposi-
tus et qui in posterum fuerit vnum capellani in suis expensis et sub suo precio debeat tenere,
qui hanc missam — celemando perficiat etc. (wie oben).

Original-Urkunde Nr. 16. im Stadtarchiv.

XXIV. Reinhard von Strele und Dieterich von Torgow bestätigen die Stadt Beeskow,
am 28. März 1373.

Wyr Reinhard von Strel vnd Ditterich von Turgaw, bern zu Besekaw, —
Bekennen — Daz wir mit guten willen, mit wolbedachten mute vnd mit rechtir wille vnsern lieben
getruwen dem Rate, gefwornen vnd der gemeyne in vnser stad Besekaw geben vnd gegeben
haben, geeygint vnd gevriet alle die vriheit vnd gutere in der stad vnd vfwendig der stad, mit
allen rechten vnd gewonheiten, wisen, holcze, grenyzen vnd dorfere mit allen gnaden, Ern vnd
nuezcen, wassern vnd weiden, so die von aldir von fursten vnd von alle vnssern vorvorn on gevriet,
geeigent vnd gegeben sin etc. — Des sin geczug die Erhaften Apez von Ragewicz, Niccel
von Stuchaw, Frenczil Bolcze, Diprand Qweis, Hinrich van Rilen, Her Nicolaws
von Richenwalde, vnser Cappellan. Gegeben nach gotis geburt dryczenhundirt Jar, in deme
dry vnd sibenzichsten Jare, an dem nesten Mantage nach Mittevosten.

Original-Urkunde Nr. 19. im Stadtarchiv.